

# bei uns daheim

DAS KUNDENMAGAZIN DER BÖBLINGER BAUGESSELLSCHAFT



**MODERNISIERUNG** Effizienter Umbau für die Zukunft

**SCHÖNAICH** Neue Ideen für das Zentrum

**FRÜHLINGSERWACHEN** Energiegeladen in die Saison

# Inhalt



## 4 MODERNISIERUNGEN: BBG INVESTIERT 8 MILLIONEN

Unser Sanierungsprojekt in der Achalmstraße zeigt, wie sinnvoll energetische Sanierungen sind.



## 9 NEUE WEBSITE DER BBG

Sie ist barrierefrei und stellt alle wichtigen Informationen klar und modern zur Verfügung.

## 10 EINE NEUE MITTE FÜR SCHÖNAICH

Über 120 Bürger beteiligten sich an einem Rundgang und brachten ihre Ideen beim Infomarkt ein.



## 12 FRISCHE ENERGIE IM FRÜHLING

Mit den ersten Sonnenstrahlen und längeren Tagen erwacht die Natur zu neuem Leben.

## 14 WO WOHNWÜNSCHE ERFÜLLT WERDEN...

Das BBG-Vertriebsteam begleitet Interessierte von der ersten Anfrage bis zur Schlüsselübergabe.

## 16 SPERRMÜLL CLEVER ENTSORGEN

Wir geben Tipps, wie Sperr- und Sondermüll unkompliziert entsorgt werden kann.



## 18 ROTE BETE: DIE ALLESKÖNNERIN AUS DER ERDE

Sie ist nicht nur ein optisches Highlight, sondern auch ein wahres Gesundheitswunder.

## Liebe Leserinnen und Leser,

der Frühling steht für Neuanfang – und genau das erleben wir derzeit in vielen unserer Projekte. So freut es mich, dass unser neues Quartier in Magstadt seine ersten Bewohnerinnen und Bewohner begrüßen konnte. Auch in Schönaich nimmt die Neugestaltung der Ortsmitte Gestalt an. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern soll ein zukunftsfähiges Zentrum entstehen, das die Gemeinde bereichern wird. Der große Zuspruch bei der Bürgerveranstaltung Anfang Februar zeigt, wie wichtig lebendige Ortskerne sind – Orte der Begegnung, die Generationen verbinden.

Neben Neubauten investieren wir weiterhin in nachhaltige Wohnkonzepte. Die Sanierung in der Achalmstraße verdeutlicht, wie klimaschonende Lösungen in bestehenden Gebäuden umgesetzt werden können. Mit Weitblick entwickeln wir unseren Bestand weiter und tragen dazu bei, Energieeffizienz und Wohnqualität zu vereinen.

Das Jahr hält viel bereit – neue Projekte, neue Perspektiven und ein gemeinsames Ziel: Wohnraum zu schaffen, der nachhaltig, lebenswert und zukunftsfähig ist. Genießen Sie den Frühling und freuen Sie sich mit uns auf das, was kommt!

Ihr

Rainer Ganske  
Geschäftsführer Böblinger Baugesellschaft



*Willkommen daheim.*

### HERAUSGEBER

Böblinger Baugesellschaft mbH  
Wilhelmstraße 33  
71034 Böblingen

info@bbg-boeblingen.de  
www.bbg-boeblingen.de

### INHALT UND REDAKTION

Katrin Leberherz (verantwortlich)

lebherz kommunikation  
König-Karl-Straße 32  
70372 Stuttgart  
www.lebherzkommunikation.de

### GESTALTUNG

Leitsinn GmbH  
www.leitsinn.de

### DRUCK

Format Druck GmbH  
www.format-druck.de

### BILDNACHWEISE

iStock\_Valerii Apetroaiei (1), BBG (2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 14, 15), envatoelements\_Kattecatt (2, 13), envatoelements\_AtlasComposer (2, 18, 19), Sebastian Frahm (4), iStock\_Sebastian Frank (4), envatoelements\_duallogic (7), envatoelements\_Seramoe (9), envatoelements\_EwaStudio (12), envatoelements\_LightFieldStudios (12), envatoelements\_monkeybusiness (13), envatoelements\_dvatri (15), envatoelements\_Marcolivolsi (16, 17), envatoelements\_Anna\_Om (20)



# Modernisierungen: BBG investiert 8 Millionen

Energetische Sanierung ist in aller Munde. Besonders der Austausch alter Gasthermen gegen moderne Wärmepumpen in Bestandsgebäuden sorgt aber vielfach noch für Fragen. Dass dieser Schritt sinnvoll ist, zeigt unser Sanierungsprojekt in der Achalmstraße.

Die BBG setzt ein starkes Zeichen für nachhaltige Gebäudemodernisierung: Im vergangenen Jahr investierten wir rund 8 Millionen Euro in unsere Bestandsobjekte. Wir machen unseren Gebäudebestand damit moderner, effizienter und umweltfreundlicher. Damit vermeiden wir schädliche Emissionen.



Dank Wärmepumpe vor dem Gebäude und Warmwasserspeicher im Keller kann die Umweltwärme nun zum Heizen genutzt werden. Bei anderen Gebäuden hat die BBG auch Dächer erneuert, Photovoltaik-Anlagen installiert und Bäder saniert.

In unseren vier Mehrfamilienhäusern in der Böblinger Achalmstraße haben wir ein ambitioniertes Ziel erreicht: die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Gebäude deutlich zu senken. Dafür wurden in den vergangenen Monaten die alten Gasthermen durch ein innovatives Wärmepumpensystem ersetzt. Moderne Technik trifft hier auf durchdachte Planung: Eine Kombination aus Luft-Wasser-Wärmepumpen, Wasser-Wasser-Booster-Wärmepumpen und großzügigen Pufferspeichern sorgt für eine umweltfreundliche und effiziente Wärmeversorgung. Das System passt sich an die Außentemperaturen an und liefert zuverlässig Heizwärme und Warmwasser. Mit einer Leistung von bis zu 24 kW pro Haus und der Verwendung natürlicher Kältemittel setzt die Anlage neue Maßstäbe in Sachen Nachhaltigkeit.



Bereits in den vergangenen Jahren haben wir Objekte saniert.



BBG-Geschäftsführer Rainer Ganske und Oberbürgermeister Dr. Stefan Belz freuen sich über die gelungene Heizungssanierung in der Achalmstraße.

### WARUM WÄRMEPUMPEN AUCH FÜR ÄLTERE GEBÄUDE MÖGLICH SIND

Oft wird angenommen, dass Wärmepumpen nur in Neubauten sinnvoll einsetzbar sind. Das Projekt in der Achalmstraße beweist: Auch bestehende Gebäude können erfolgreich mit dieser Technologie ausgestattet werden. Voraussetzung dafür sind ein guter Dämmstandard, ausreichend Platz für die neue Technik und eine fachgerechte Installation. In der Achalmstraße konnten wir diese Anforderungen optimal umsetzen – ohne große Einschränkungen für die Bewohnerinnen und Bewohner. So wurde von der Installation bis zur Einregulierung der neuen Anlagen jedes Detail durchdacht. Die Technikräume boten genügend Platz für die umfangreiche neue Anlage, und die alten Gasthermen blieben bis zum Umschluss in Betrieb. So konnte die Ausfallzeit der Warmwasserversorgung auf ein Minimum reduziert werden. Zudem wurde das gesamte Heizsystem hydraulisch abgeglichen. Dabei werden die Heizkörper so eingestellt, dass sie genau die richtige Menge an Heizwasser bekom-

men, um gleichmäßig warm zu werden. „Auch bestehende Gebäude können mit Wärmepumpen beheizt werden, wenn die Gebäudehülle ausreichend gedämmt ist und die Heizkörper groß genug sind für niedrigere Vorlauftemperaturen“, so Michael Hanka, der als externer Energieberater das Sanierungsprojekt unterstützte. „Beides war hier der Fall. Ein weiterer Vorteil für die Mieter ist, dass die sich erhöhende CO<sub>2</sub>-Steuer für fossile Brennstoffe nun wegfällt.“

Auch andere Gebäude konnten wir in den vergangenen Monaten umfangreich energisch modernisieren. So wurden in der Hornberger und Matern-Feuerbacher-Straße drei alte Fernwärmestationen durch zeitgemäße Systeme ersetzt, welche bereits auf die zukünftig niedrigeren Systemtemperaturen der Stadtwerke Böblingen ausgelegt sind. Dabei wurden nicht nur die Wärmeübergabestationen erneuert, sondern auch Trinkwarmwasserspeicher ausgetauscht. Um die Effizienz zu steigern, wurde auch hier die gesamte Heizungsanlage hydraulisch abgeglichen.



“ Die Böblinger Baugesellschaft erfüllt mit ihrer Modernisierungsstrategie gleich zwei Anforderungen der Zeit: zum einen das Erhalten und Stärken von bezahlbarem Wohnraum in der Region, und zum anderen die Reduktion von CO<sub>2</sub>. “

Oberbürgermeister Dr. Stefan Belz



### ERHÖHTER WOHNKOMFORT

Und noch mehr Mieterinnen und Mieter der BBG können sich freuen: Im Rahmen des großen Modernisierungsprojekts wurden im vergangenen Jahr in verschiedenen Objekten insgesamt 60 Bäder umfangreich saniert. Zusätzlich wurden weitere 40 Gäste-WCs erneuert. Damit konnte der Wohnkomfort für viele Mietwohnungen ebenfalls nachhaltig verbessert werden.

„Die Böblinger Baugesellschaft erfüllt mit ihrer Modernisierungsstrategie gleich zwei Anforderungen der Zeit“, so Oberbürgermeister Dr. Stefan Belz, der sich im Januar in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der BBG einen Überblick über die Modernisierungsmaßnahmen verschaffte: „Zum einen das Erhalten und Stärken von bezahlbarem Wohnraum in der Region, und zum anderen die Reduktion von CO<sub>2</sub>. Sie leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, was gerade im Gebäudebestand eine große Herausforderung darstellt. Projekte wie die Sanierung in der Achalmstraße sind nicht nur Vorbilder, sondern auch ein starkes Signal, dass Klimaschutz und gesteigerter Wohnkomfort miteinander vereinbar sind. Dieses Engagement ist von zentraler Bedeutung und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Ziel der Klimaneutralität Böblingens bis 2035.“

### DACHSANIERUNGEN: EFFIZIENZ VON OBEN

Um den Wärmeverbrauch zu senken, haben wir zudem die Dächer mehrerer Gebäude erneuert. Die Arbeiten umfassten unter anderem die Gebäude in der Hornberger und Stuttgarter Straße. Dabei wurde auf eine umfassende Dämmung nach den Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) gesetzt. Asbesthaltige Verkleidungen wurden durch moderne Blechverkleidungen ersetzt, Dachfenster mit Sonnenschutz eingebaut und Entwässerungssysteme erneuert. Ein weiterer zukunftsweisender Schritt: Nach den Dachsanierungen wird auf allen sanierten Gebäuden eine Photovoltaikanlage installiert. Der erzeugte Strom wird vollständig ins Netz eingespeist und leistet einen wichtigen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Reduktion. Energieberater Micheal Hanka: „Die Wohnungen in den oberen Geschossen überhitzen im Sommer nicht mehr. Gerade bei größeren Mehrfamilienhäusern ist das Einsparpotential für Heizkosten und CO<sub>2</sub> enorm. Die BBG geht hier mit gutem Beispiel voran.“

# „Fast alle unsere Mehrfamilienhäuser sind mittlerweile unabhängig von fossilen Energieträgern“

BBG-Geschäftsführer Rainer Ganske erläutert im Interview, warum die BBG so großen Wert auf energetische Sanierungen legt.



**Herr Ganske, die BBG investierte 2024 rund 8 Millionen Euro in ihre Bestandsobjekte. Wie tragen diese zur nachhaltigen Stadtentwicklung bei?**

Die BBG verfolgt seit Jahren einen ganzheitlichen Ansatz, um unsere Gebäude moderner, effizienter und umweltfreundlicher zu gestalten. Im vergangenen Jahr haben wir beispielsweise umfassende energetische Sanierungen durchgeführt, wie die Modernisierung von Heizsystemen und Fassadendämmungen sowie die Installation von Photovoltaikanlagen. Diese Maßnahmen sind nicht nur ein wichtiger Schritt zur CO<sub>2</sub>-Reduktion, sondern auch ein Beitrag zu einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Stadtentwicklung. Unser Ziel ist es, eine höhere Lebensqualität für die Bewohner zu schaffen und gleichzeitig ökologische Standards zu setzen.

**Warum setzt die BBG auf Wärmepumpen in Bestandsgebäuden?**

In der Achalmstraße gibt es keine Möglichkeit, die Gebäude an das Fernwärmenetz anzuschließen. Gleichzeitig bieten die Häuser durch ihre gute Dämmung und ausreichend große Heizkörper ideale Voraussetzungen für den Einsatz von Wärmepumpen. Wir wollten eine nachhaltige Lösung umsetzen, die ohne fossile Brennstoffe auskommt. Deshalb fiel die Wahl auf ein modernes System aus Luft-Wasser- und Wasser-Wasser-Booster-Wärmepumpen.

**Wird die BBG auch andere Gebäude auf Wärmepumpen umstellen?**

Wir haben zwischenzeitlich fast alle unserer Bestandsgebäude unabhängig von fossilen Energieträgern gemacht. In vielen Gebäuden nutzen wir Fernwärme, doch für Standorte wie die Achalmstraße sind Wärmepumpen eine ausgezeichnete Alternative, wenn die Voraussetzungen stimmen.

**Was bedeutet die Umstellung auf Wärmepumpen für die Bewohnerinnen und Bewohner?**

Die neue Technik im Keller merken die Bewohnerinnen und Bewohner im Alltag kaum. Wichtig ist allerdings, die Wohnung gleichmäßig zu beheizen, da die Vorlauftemperaturen bei Wärmepumpen etwas niedriger sind als bei Gasheizungen. Das spart zusätzlich Energie. Darüber hinaus profitieren die Mieterinnen und Mieter langfristig von stabileren Heizkosten, da fossile Brennstoffe und die CO<sub>2</sub>-Bepreisung keine Rolle mehr spielen.

**Welche Herausforderungen gab es bei diesem Projekt?**

Eine wichtige Herausforderung war es, ausreichend Platz für die Technik zu schaffen – sowohl im Heizungskeller, aber insbesondere auch im Außenbereich. Außerdem haben wir darauf geachtet, die Installation so zu planen, dass es für die Bewohnerinnen und Bewohner möglichst wenige Einschränkungen gab. Die alten Gasthermen blieben beispielsweise bis zur Inbetriebnahme der neuen Anlage in Betrieb.

**Die Sanierung von 60 Bädern und 40 Gäste-WCs ist ein beeindruckender Schritt. Welche Rückmeldungen haben Sie von den Mieterinnen und Mietern erhalten?**

Die Rückmeldungen unserer Mieterinnen und Mieter waren durchweg positiv. Die neuen, modernisierten Bäder und Gäste-WCs sind nun fast durchweg barrierefrei und tragen auch zu einem gesteigerten Wohnkomfort bei. Für viele bedeutet dies eine deutliche Aufwertung ihres Wohnraums. Auch zukünftig möchten wir – soweit möglich – weitere Maßnahmen wie die barrierefreie Gestaltung von Wohnungen, die Modernisierung von Bädern oder die Erneuerung von Gemeinschaftsflächen umsetzen, um das Wohnen bei der BBG noch attraktiver zu machen.

# Neue Website der BBG

## Informativ, modern, barrierefrei



Wir sind mit viel Energie ins neue Jahr gestartet – und auch unsere Webseite erstrahlt in frischem Glanz. Unter [www.bbg-boeblingen.de](http://www.bbg-boeblingen.de) haben wir eine moderne und benutzerfreundliche Plattform geschaffen, die Sie einlädt, die Welt der BBG zu entdecken. Die Website bietet eine intuitive Navigation und eine klare Struktur, die es ermöglicht, sich schnell und unkompliziert einen Überblick über unsere vielseitigen Bauprojekte, Dienstleistungen und Neuigkeiten zu verschaffen. Egal, ob Sie sich für unsere aktuellen Bauprojekte, unser Wohnungsangebot oder die Menschen hinter den Kulissen interessieren – unsere neue Website hält viele interessante Informationen für Sie bereit. Auch wichtige Services haben wir übersichtlich und leicht zugänglich aufbereitet.

Bei der Entwicklung der Website haben wir einen besonderen Schwerpunkt auf Barrierefreiheit gelegt. Es ist uns wichtig, dass alle Besucher – unabhängig von individuellen

Einschränkungen – uneingeschränkt auf unsere Inhalte zugreifen können. Dank optimierter Navigation, kontrastreicher Gestaltung und unterstützender Funktionen ist unsere neue Website für jeden nutzerfreundlich gestaltet. Künftig werden zudem die wesentlichen Inhalte der Webseite auf Gebärdensprache übersetzt.

Lust aufs Stöbern? Dann tauchen Sie ein in unsere vielfältige Welt des Bauens und Wohnens und lassen Sie sich von unseren Projekten inspirieren. Ganz gleich, ob Sie auf der Suche nach einer neuen Wohnung sind, sich über unsere Projekte informieren möchten oder einfach neugierig sind – es gibt viel zu entdecken!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch unter [www.bbg-boeblingen.de](http://www.bbg-boeblingen.de).

# Eine neue Mitte für Schönaich

Die Neugestaltung der Schönaicher Mitte schreitet voran. Mehr als 120 Bürgerinnen und Bürger haben an einem Rundgang über das ehemalige Honeywell-Areal teilgenommen und brachten beim Infomarkt ihre Ideen ein.

Die Februarsonne scheint an dem kalten Wintertag vom Himmel und taucht das ehemalige Honeywell-Areal in ein warmes Licht. Das 2,3 Hektar große Areal steht seit 2022 leer und wurde von der BBG im vergangenen Jahr gekauft. Nun soll dort eine neue lebenswerte Ortsmitte für Schönaich entstehen – und dazu sollen auch die Wünsche und Ideen der Bürgerschaft Gehör finden. Das Interesse ist groß: Mehr als 120 Bürgerinnen und Bürger laufen neugierig in Gruppen über das Gelände, das bislang für die Öffentlichkeit nicht zugänglich war. Interessiert blicken sie nach rechts und links zu den Gebäuden, unterhalten sich angeregt, machen sich Notizen und nehmen die Atmosphäre auf. Alles bis auf die denkmalgeschützte Villa wird abgerissen werden müssen, zu groß ist die Schadstoffbelastung. Umso mehr geht es an diesem Tag darum, ein erstes Gefühl für den Raum zu erhalten.



Der große Andrang zeigte das hohe Interesse der Bevölkerung an der Gestaltung Schönaichs.



Nach dem Rundgang versammeln sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der benachbarten Gemeindehalle zu einem Infomarkt und können im Anschluss an einen kurzen Verfahrensüberblick an verschiedenen Themenstationen ihre Vorstellungen und Anregungen einbringen. Die leeren Tafeln füllen sich schnell mit Vorschlägen. Besonders häufig wird der Wunsch nach einer identitätsstiftenden und barrierefreien Ortsmitte mit hoher Aufenthaltsqualität und attraktiven Grünflächen geäußert. Viele wünschen sich zudem Orte der Begegnung, die für alle Generationen nutzbar sind. Zudem wird ein vielfältiger Wohnungsmix gefordert, der bezahlbaren Wohnraum miteinschließt. Die Erste Beigeordnete Bianca Gruber, die die erkrankte Bürgermeisterin Anna Walther vertritt, ist mit dem Verlauf des Nachmittags zufrieden. „Das Interesse und die vielfältigen Ideen machen deutlich, dass die Neugestaltung der neuen Schönaicher Ortsmitte ein Herzensprojekt vieler Menschen ist.“

Die unterschiedlichen Anregungen werden nun in die Ausschreibung für einen städtebaulichen Wettbewerb aufgenommen, in dem sechs renommierte Planungsbüros konkrete Entwürfe für das Gebiet entwickeln sollen. Der Wettbewerb startet in den kommenden Wochen, und wenn alles nach Plan verläuft, soll die Jury noch vor der Sommerpause eine Entscheidung treffen. Anschließend wird das Siegerkonzept als Grundlage für die weiteren Planungen dienen. Vor dem Baustart sind jedoch noch vorbereitende Maßnahmen erforderlich, insbesondere die fachgerechte Entsorgung von Altlasten auf dem Gelände. Rainer Ganske, Geschäftsführer der BBG, zeigt sich optimistisch: „Wir haben Erfahrung mit der Entwicklung großer Areale und sehen hier eine große Chance für Schönaich. Gemeinsam mit der Gemeinde und den Bürgerinnen und Bürgern wollen wir ein Quartier schaffen, das ein Vorzeigeprojekt für die gesamte Region wird.“



# Frische Energie im Frühling



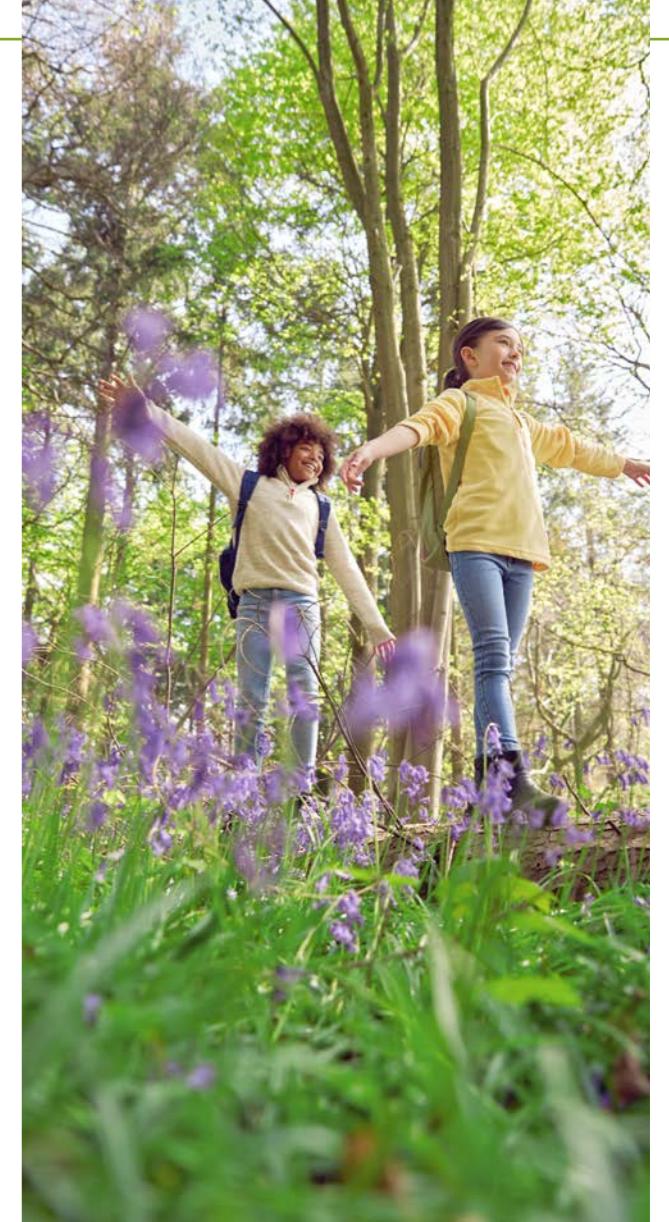
**Die Tage werden länger, die ersten warmen Sonnenstrahlen locken uns nach draußen, und die Natur erwacht zu neuem Leben. Der Frühling ist da – und mit ihm die perfekte Gelegenheit, das eigene Zuhause und den Alltag mit frischem Schwung zu beleben.**

Der Frühling ist nicht nur eine Zeit des Aufräumens und Neuanfangs, sondern bietet auch einige interessante Fakten. Warum zum Beispiel verändert sich bei steigenden Temperaturen unsere Stimmung? Die längeren Tage und das zusätzliche Sonnenlicht fördern die Produktion von Serotonin, dem sogenannten Glückshormon, während das Schlafhormon Melatonin abnimmt. Kein Wunder also, dass wir uns im Frühling wacher und energiegeladener fühlen. Diese natürliche Aufbruchsstimmung spiegelt sich auch in unseren Gewohnheiten wider: Rund 80 Prozent der Deutschen nutzen den Frühling für einen gründlichen Frühjahrsputz. Ob Staubwischen, Fensterputzen oder das Entrümpeln der Schränke – das Gefühl, Ballast loszuwerden und Ordnung zu schaffen, wirkt oft befreiend.

Doch ein Frühjahrsputz ist mehr als nur eine praktische Aufgabe. Er bietet die Chance, das Zuhause mit kleinen Handgriffen neu zu gestalten. Auch ein aufgeräumter Kleiderschrank schafft Platz für Neues – eine Aufgabe, der die meisten Menschen etwa sechs Stunden widmen. Die Mühe lohnt sich: Ein klar strukturiertes Zuhause vermittelt nicht nur ein Gefühl der Leichtigkeit, sondern auch ein neues Lebensgefühl.



Der Frühling ist auch die ideale Zeit, um Balkone und Gärten zu verschönern. In dieser Jahreszeit erwacht die Natur aus ihrem Winterschlaf: Pflanzen wachsen jetzt bis zu fünf Zentimeter pro Tag, und die Bestäubung durch Insekten erreicht ihren Höhepunkt. Weltweit sind über 80 Prozent aller Blütenpflanzen auf diese fleißigen Helfer angewiesen. Auf dem Balkon können robuste Frühlingsblumen wie Primeln, Stiefmütterchen und Hornveilchen für eine fröhliche Atmosphäre sorgen. Wer es praktisch mag, kann auf Kräuter wie Basilikum oder Petersilie setzen – sie sind nicht nur dekorativ, sondern auch eine Bereicherung für die Küche. Ein liebevoll gestalteter Balkon oder Garten lädt dazu ein, die ersten milden Abende draußen zu genießen. Der Frühling ist zudem die Hauptzeit der Vogelgesänge: Vögel nutzen die längeren Tage, um ihre Reviere zu markieren und Partner anzulocken – ein echtes Naturkonzert.



Auch wir selbst kommen im Frühling neu in Schwung. Eine Umfrage zeigt, dass 60 Prozent der Menschen in dieser Zeit offener für neue Kontakte und Erlebnisse sind. Der Frühling hat nachweislich Einfluss auf unsere Produktivität: Studien haben gezeigt, dass Menschen bei steigenden Temperaturen und mehr Tageslicht kreativer und effizienter arbeiten. Spaziergänge in der Natur, ein Frühstück im Freien oder gemeinsame Aktivitäten mit Nachbarn und Freunden sind jetzt besonders beliebt. Diese kleinen Rituale sorgen für neue Energie und stärken das Gemeinschaftsgefühl.

Der Frühling ist eine Zeit voller Möglichkeiten – ein Moment, um Altes loszulassen und Raum für Neues zu schaffen. Mit frischem Wind in den eigenen vier Wänden, einem blühenden Balkon und der Leichtigkeit, die die Jahreszeit mit sich bringt, können wir diese besondere Phase des Jahres in vollen Zügen genießen. Lassen Sie sich von der Energie des Frühlings anstecken, und machen Sie diese Zeit zu Ihrer persönlichen Blütezeit – für Ihr Zuhause, Ihren Alltag und sich selbst.

# Wo Wohnwünsche erfüllt werden...

Ein Immobilienkauf ist eine wichtige – oft sogar einmalige – Entscheidung im Leben. Das Team vom Vertrieb der BBG begleitet Interessierte vom ersten Kontakt bis zur Übergabe.



Ivana Heppner (links) und Marina Seitz aus dem Vertriebsteam der BBG

## SIE HABEN INTERESSE AM KAUF?

Hier geht's zu unseren aktuellen Angeboten in Magstadt und Böblingen (Waldburgstraße 19): [www.bbg-boeblingen.de/kaufen](http://www.bbg-boeblingen.de/kaufen)

**Ansprechpartnerin:** Marina Seitz

**T:** 07031 6602-36

**E:** [marina.seitz@bbg-boeblingen.de](mailto:marina.seitz@bbg-boeblingen.de)

**In Magstadt vermieten wir auch.**

**Ansprechpartnerin:** Ute Tucher

**T:** 07031 6602-50

**E:** [ute.tucher@bbg-boeblingen.de](mailto:ute.tucher@bbg-boeblingen.de)



**A**ktuell hat die BBG in Magstadt Doppelhaushälften und Reihenhäuser im Angebot. „Zuhause im Sonnenfeldle“ nennt sich das Quartier, das in den letzten beiden Jahren entlang der Ihinger Straße/ Am Steinbruch entstanden ist. Die Häuser mit einer Wohnfläche von rund 110 bis 141 Quadratmetern haben Terrassen und Gartenanteile, auch zwischen den Gebäuden ist viel Grün. Ein zentraler Quartiersplatz bietet Raum für nachbarschaftliches Miteinander.

Einige solcher neuen Quartiere hat die BBG in den letzten Jahren gebaut und so Wohnraum für Familien geschaffen. Dass dieser neue Wohnraum und die Menschen zusammenfinden, dafür ist das Vertriebsteam rund um Marina Seitz zuständig. „Wir erstellen die Exposés und veröffentlichen unser Angebot dann auf unserer Website, über Zeitungsanzeigen oder in den gängigen Online-Portalen.“ Auch auf der Immobilienmesse, die jedes Jahr im März in Böblingen stattfindet, ist die BBG mit einem Stand vertreten. In den Exposés werden die Häuser und Wohnungen genau und ansprechend beschrieben.

## GUTE BERATUNG IST WICHTIG

Die Arbeit des Vertriebsteams beginnt aber schon vorher, nämlich wenn zusammen mit den Projektentwicklern

die Aufteilungspläne erstellt werden. Schließlich muss genau festgelegt werden, wie Grundstücke, Wohn- und Nutzflächen aufgeteilt werden. So erwirbt man in der Regel neben der eigentlichen Wohnung auch Anteile am Gemeinschaftseigentum – das ist zum Beispiel das Treppenhaus, der Garten oder der Wasch- und Trockenraum. „In der Teilungserklärung wird das alles festgeschrieben. Erst dann können die Grundbücher angelegt werden.“ Manchmal gibt es auch mehrere Möglichkeiten: Eine Gartenfläche kann zum Beispiel direkt einer Wohnung zugeordnet werden, oder sie gehört zum Gemeinschaftseigentum.

Spannend wird es dann, wenn die ersten Interessenten anfragen und zu Besichtigungen kommen. „Wir beraten sehr intensiv, damit am Ende auch alle zufrieden sind.“ Da viele zum ersten Mal eine Wohnung oder ein Haus kaufen, sind eine gute Begleitung und eine vertrauensvolle Basis wichtig. „Wir nehmen uns Zeit, die Kaufverträge gut vorzubereiten und alles zu erklären“, sagt Seitz. „Denn beim Notartermin geht es meist schnell. Da ist wenig Zeit für Rückfragen.“

Mit der Bauabteilung klären die Kunden dann weitere Fragen und Details, zum Beispiel Wand- und Bodenbeläge oder die Ausstattung des Bads. Damit die Auswahl nicht zu schwer fällt, können im Showroom der BBG in der Böblinger Innen-

stadt verschiedene Parkettböden, eine große Auswahl an Fliesen und Teile der Sanitärausstattung angesehen werden.

## ÜBERGABE ALS HÖHEPUNKT

Für die Erstellung der Zahlungsanforderung ist dann wieder das Team um Marina Seitz gefragt. Unterstützt wird die 36-Jährige dabei von Ivana Heppner. „Wir arbeiten aber auch mit den anderen Abteilungen eng zusammen, mit den Projektentwicklern genauso wie mit der Bauabteilung. Schließlich sollen sich unsere Kunden rundum gut aufgehoben wissen.“

Am schönsten ist am Ende natürlich die Übergabe des Objektes an die werdenden Eigentümer. In den letzten Jahren wurden zum Beispiel Projekte in Holzgerlingen und Denkendorf verwirklicht, die voll verkauft und nun voller Leben sind.

Auch nach dem Kauf steht die BBG den Menschen auf Wunsch zur Seite: Die WEG-Abteilung übernimmt gerne die Verwaltung von Wohnungseigentümergeinschaften. Bei Wohnungen, die zur Kapitalanlage gekauft wurden, gibt es von der BBG außerdem das Angebot der Mietverwaltung. Im Paket ist dann alles enthalten von der Mietersuche bis zur Nebenkostenabrechnung.

# Sperrmüll und Sondermüll clever entsorgen

Alte Möbel, kaputte Elektrogeräte oder leere Batterien – wohin damit, wenn sie nicht mehr gebraucht werden? Wir geben Tipps, wie Sie Sperr- und Sondermüll umweltgerecht und unkompliziert entsorgen können.

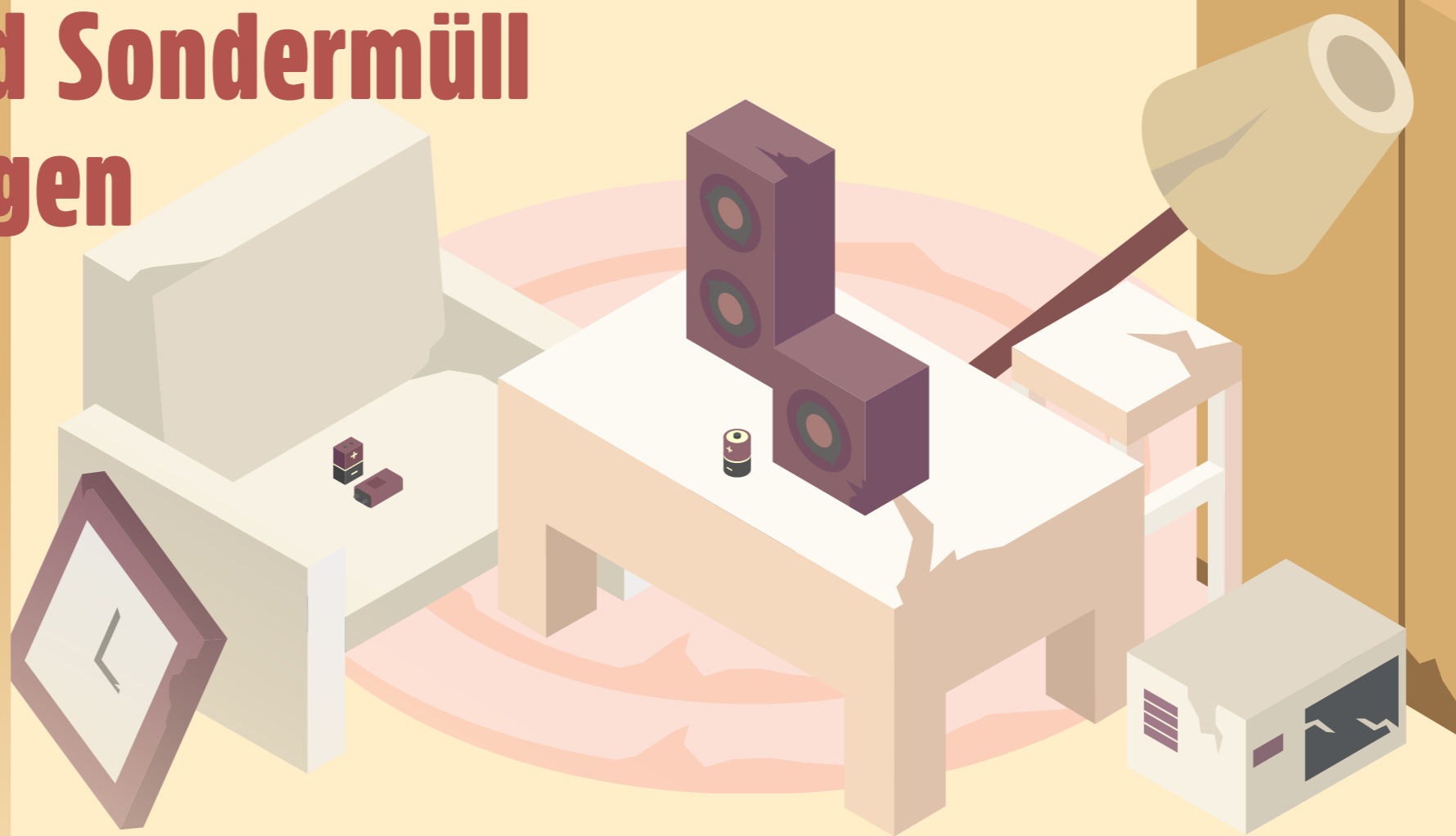
**S**o gibt es im Landkreis Böblingen eine Vielzahl an Möglichkeiten, diese Gegenstände fachgerecht loszuwerden – und das oft ganz einfach. Mit den richtigen Tipps wird die Entsorgung nicht nur organisiert, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

## WARUM IST DIE RICHTIGE ENTSORGUNG WICHTIG?

Müll, der falsch entsorgt wird, kann nicht recycelt werden und belastet die Umwelt. Insbesondere Batterien, Altöl oder Elektrogeräte enthalten oft Schadstoffe, die Böden und Gewässer gefährden können. Gleichzeitig stecken in diesen Abfällen wertvolle Rohstoffe wie Metalle oder Kunststoffe, die durch Recycling wiederverwendet werden können. Eine sorgfältige Trennung ist also nicht nur Pflicht, sondern auch eine Chance, nachhaltig zu handeln und Ressourcen zu schonen.

## PRAKTISCHE LÖSUNGEN IM LANDKREIS BÖBLINGEN

Der Landkreis Böblingen bietet zahlreiche Möglichkeiten, um Sperrmüll und Sondermüll unkompliziert loszuwerden. Von Wertstoffhöfen über Abhol-services bis hin zu Alternativen wie Reparatur oder Weitergabe: Es ist gar nicht so schwer, Abfälle verantwortungsvoll zu entsorgen und sogar zu vermeiden. Wer unsicher ist, was wohin gehört, findet im Abfall-ABC auf der Webseite und in der App eine hilfreiche Unterstützung. Von Altpapier über Elektroschrott bis hin zu sperrigen Möbelstücken – mit ein wenig Aufmerksamkeit schützen wir gemeinsam Ressourcen und unsere Umwelt. Nicht alles passt in die regulären Tonnen – alte Möbel, Elektrogeräte oder Batterien benötigen eine spezielle Entsorgung.



## IM LANDKREIS BÖBLINGEN GIBT ES DAFÜR VERSCHIEDENE ANGEBOTE:

**Sperrmüll:** Möbel, Matratzen oder Teppiche können Sie kostenlos auf den Wertstoffhöfen abgeben. Alternativ können Sie bis zu 3 m<sup>2</sup> Sperrmüll für eine Gebühr von 70 € abholen lassen. Für besonders eilige Fälle bietet der Express-Service eine Abholung innerhalb von drei Werktagen (100 €).

**Elektroschrott:** Kleine Geräte wie Toaster, Kaffeemaschinen oder Haartrockner ohne Akku nehmen alle 31 Wertstoffhöfe kostenlos an. Große Geräte wie Waschmaschinen oder Fernseher können auf 16 ausgewählten Wertstoffhöfen entsorgt oder für 30 € abgeholt werden.

**Batterien und Akkus:** Sie dürfen nicht in den Hausmüll, da sie Schadstoffe enthalten. Abgeben können Sie sie in Sammelstellen des Handels oder auf Wertstoffhöfen.

**Extra-Tipp:** Schrott, also Gegenstände mit einem Metallanteil von mindestens 60 %, kann ebenfalls kostenlos auf den Wertstoffhöfen entsorgt oder kostenfrei abgeholt werden. Dazu gehören beispielsweise Fahrräder oder Heizkörper.

**Wertstoffhöfe im Landkreis Böblingen:** Eine Übersicht aller Wertstoffhöfe mit Adressen und Öffnungszeiten finden Sie auf der Website der Abfallwirtschaft Böblingen unter [www.awb-bb.de](http://www.awb-bb.de).

## ABFALLVERMEIDUNG – SO GEHT'S EINFACH

Das Beste für die Umwelt ist, wenn Müll gar nicht erst entsteht.

### Weniger Verpackung:

Nutzen Sie Mehrwegbehälter und Stofftaschen, um Einwegverpackungen zu reduzieren. Kaufen Sie Obst und Gemüse möglichst unverpackt.

### Secondhand statt neu:

Möbel, Kleidung und Haushaltsgegenstände finden Sie oft gebraucht in einem Top-Zustand – und das spart nicht nur Müll, sondern auch Geld.

### Reparieren statt Wegwerfen:

Vieles lässt sich mit ein wenig Aufwand wieder in Schuss bringen. Schauen Sie doch mal in Ihrer Nähe nach Repair-Cafés oder nutzen Sie Anleitungen im Internet.

### Weitergeben statt entsorgen:

Auf [www.verschenkenundmehr.de](http://www.verschenkenundmehr.de) können Sie gut erhaltene Dinge verschenken, verkaufen oder verleihen.

### In den Verschenk-Häusle:

Auf vielen Wertstoffhöfen können Sie Bücher, Spiele oder Haushaltswaren abgeben oder kostenlos mitnehmen. [www.awb-bb.de/verschenk-haeusle](http://www.awb-bb.de/verschenk-haeusle)

### Die Femos-Möbelhalle:

Holt gut erhaltene Möbel und Elektrogeräte sogar kostenlos ab – eine tolle Alternative zum Sperrmüll. [www.moebelhalle-boeblingen.de](http://www.moebelhalle-boeblingen.de)

## DIE LANDKREIS BB APP

Die Landkreis BB App ist ein praktisches Tool, um die Abfallentsorgung einfach zu gestalten. Laden Sie sie herunter und machen Sie Mülltrennung noch einfacher!

Mit der App haben Sie folgende Vorteile:

**Standorte von Wertstoffhöfen:** Finden Sie schnell den nächstgelegenen Wertstoffhof für spezielle Abfälle.

**Anmelden:** Hier können Sie Sperrmüll, Schrott oder E-Schrott anmelden oder auch im Verschenken-und-mehr-Markt inserieren oder suchen.



# Rote Bete: Die Alleskönnerin aus der Erde

Die Rote Bete – oder Rote Rübe, wie sie oft genannt wird – ist ein wahres Multitalent. Ihre tiefrote Farbe und ihr erdiger Geschmack machen sie nicht nur zu einem Hingucker in der Küche, sondern auch zu einem wertvollen Begleiter für die Gesundheit.

## Gesunde Knolle

Die Rote Bete ist eine wahre Nährstoffbombe. Sie liefert jede Menge Folsäure, Eisen, Kalium und Vitamin C – und das bei gerade einmal 41 Kalorien pro 100 Gramm. Besonders spannend ist ihr Nitratgehalt. Im Körper wird Nitrat zu Stickstoffmonoxid umgewandelt, das die Blutgefäße erweitert und so den Blutdruck senken kann. Zudem wirken die Farbpigmente der Knolle, die sogenannten Betanine, entzündungshemmend und antioxidativ – ein echter Schutz für unser Herz und unsere Gefäße.

## Schon gewusst?

- Es gibt nicht nur die klassische rote Sorte, sondern auch gelbe und weiße Varianten. Besonders schön anzusehen ist die Ringelbete, die mit ihren rot-weißen Streifen jedes Gericht aufpeppt.
- Der Farbstoff Betanin wird auch in der Industrie genutzt, beispielsweise zum Färben von Süßigkeiten oder Marmeladen.
- Nicht nur die Knolle selbst, sondern auch die Blätter der Roten Bete sind essbar. Sie schmecken ähnlich wie Spinat und sind genauso gesund.

## Rote Bete in der Küche

Ursprünglich aus dem Mittelmeerraum stammend, wurde die Knolle bereits von den Römern geschätzt. Heute erlebt sie ein echtes Comeback und gehört zu den beliebtesten Wintergemüsen. Rote Bete ist vielseitig und lässt sich auf viele Arten zubereiten. Wer es besonders frisch mag, kann die Knolle roh genießen, etwa in Salaten oder als Carpaccio. Durch Kochen, Dämpfen oder Backen entwickelt sie eine mildere, süßliche Note – perfekt für Suppen, Aufläufe oder als Ofengemüse. Kombiniert mit Ziegenkäse, Walnüssen oder Äpfeln wird die Rote Bete zum echten Genuss.

## Ein Rezept zum Ausprobieren: Rote-Bete-Salat mit Walnüssen und Apfel

- 2 gekochte Rote Bete, gewürfelt
- 1 Apfel, in dünne Scheiben geschnitten
- Eine Handvoll Walnüsse, grob gehackt
- 2 EL Olivenöl
- 1 EL Apfelessig
- Salz und Pfeffer

Einfach alle Zutaten vermengen und mit Olivenöl und Apfelessig abschmecken. Voilà – ein gesunder und leckerer Salat für den Winter und den Frühling!

# *Wir wünschen Ihnen eine schöne Frühlingszeit!*

Der März, benannt nach dem römischen Kriegsgott Mars, bringt Schwung ins Jahr: Die Tage werden länger, die Blumen sprießen, und das Wetter macht, was es will. Mit der Frühlings-Tagundnachtgleiche um den 20. März starten wir offiziell in die helle Jahreszeit.

Ein Monat voller Neubeginn und Aufbruch – also nix wie raus und den Frühling genießen!

